



BÜRGERMEISTER-  
WAHL:  
5. JULI 2020

**HEIKO GENTHNER**

GEMEINSAM FÜR KÖNIGSBACH-STEIN

**Einzelhandel und Gastronomie**  
**Bürgerdialog**  
**Gesellschaftliches Miteinander Familien**  
**Wohnraum Bildung und Erziehung**  
**Tradition und Fortschritt**  
**Ökologie und Ökonomie**  
**Generationen**

*Liebe Leitbürgerinnen und Mitbürger,*

gemeinsam mit Ihnen möchte ich Königsbach-Stein weiter voranbringen und weiterentwickeln. Viele Anregungen und Ideen kommen von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, online per Mail oder Message, offline per Postkarte oder Brief sowie im direkten Dialog.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen!

Königsbach-Stein soll eine Gemeinde sein, in der Familien Wohnraum finden und gerne leben, Bürgerdialog und gesellschaftliches Miteinander großgeschrieben wird, Bildung und Erziehung wichtige Faktoren sind, Betriebe und Unternehmen optimale Voraussetzungen finden, Einzelhandel und Gastronomie bereichern, Vereinsleben und soziale Dienstleistungen menschliche Wärme ausstrahlen und Gemeinschaft schaffen, Ökologie und Ökonomie sich wechselseitig ergänzen, Tradition und Fortschritt nebeneinander funktionieren:

Eine Gemeinde, in der alle Generationen gerne leben und sich wohl und sicher fühlen!

*Heiko Gentner für Klaus*

**Haben Sie noch Anregungen, Ideen oder Fragen, dann schreiben Sie mir eine Nachricht.**

 [heikogenthner.de](https://www.heikogenthner.de)

 [@heikogenthner](https://www.facebook.com/heikogenthner)

 0157 34950689

 Postfach 2142 | 75201 Königsbach-Stein

Heiko Genthner      Dipl.-Verwaltungswirt (FH)  
geboren am 27. August 1964  
verheiratet seit 1988 mit Sabine Genthner, zwei Kinder (25 und 21 Jahre)

- 1981**                      Mittlere Reife am Bildungszentrum Westlicher Enzkreis in Königsbach-Stein
- 1981 – 1983**              Ausbildung im mittleren Verwaltungsdienst  
Staatsprüfung an der Verwaltungsschule Karlsruhe
- 1983 – 1991**              Verwaltungswirt bei der Stadt Pforzheim
- 1988 – 1990**              Telekolleg II (berufsbegleitend)  
Fachhochschulreife – kaufmännische Fachrichtung
- 1990 – 1991**              Zivildienst im Klinikum Pforzheim
- 1991 – 1994**              Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Ludwigsburg  
Zusatzqualifikation Intensivkurs „Öffentliche Betriebe“
- 1994 – 2012**              Dipl.-Verwaltungswirt (FH) bei der Stadt Pforzheim  
in den Abteilungen Kasse und Steuern, Betriebswirtschaft und Beteiligungen – zuletzt Abteilungsleiter Haushalt bei der Stadtkämmerei
- seit 2012**                      Bürgermeister der Gemeinde Königsbach-Stein

Seit Sie mich im Juli 2012 zu Ihrem Bürgermeister gewählt haben, darf ich gemeinsam mit Ihnen, gemeinsam mit dem Gemeinderat und gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unsere Gemeinde Königsbach-Stein gestalten.

Ich bin und war noch nie Mitglied einer Partei und kann daher politisch neutral und sachorientiert argumentieren und als unabhängiger Bürgermeister Entscheidungen frei von persönlichen Beziehungen treffen.

Gemeinsam konnten wir in meiner ersten Amtszeit viel erreichen. Danke, dass Sie meine Arbeit in den letzten acht Jahren unterstützt haben. Daran möchte ich mit einer konsequenten Fortsetzung von Begonnenem und Bewährtem anknüpfen sowie mit Leidenschaft und Mut auch Neues beginnen. Als Verwaltungsfachmann, Familien- und Vereinsmensch möchte ich mich auch in den nächsten acht Jahren für Sie und unsere Gemeinde einsetzen.

**Deshalb bitte ich um Ihr Vertrauen bei der Wahl am 5. Juli 2020.**



## BÜRGERDIALOG. BETEILIGUNG. Gemeinsam gestalten.

Ich möchte Königsbach-Stein gemeinsam mit Ihnen gestalten. Meine Erfahrungen der letzten acht Jahre haben gezeigt, dass wir damit gut fahren und nur eine ehrliche und offene Diskussion mit Ihnen und dem Gemeinderat zu den Erfolgen führt, die wir für unsere Gemeinde anstreben. Königsbach-Stein soll auch weiterhin eine Gemeinde des Dialogs sein. Ich will dafür Sorge tragen, dass alle Bürger im Vorfeld mitgestalten können, auch wenn der

Gemeinderat immer das letzte Wort hat. Der Weg zu mir als Bürgermeister ist kurz. Ich bin ein Freund der offenen Kommunikation. Gleich nach meinem Amtsantritt habe ich initiiert, dass zu Beginn jeder Gemeinderatssitzung eine Bürgerfragestunde stattfindet, die rege von Ihnen genutzt wird. Viele Bürger nutzen mein Angebot, persönliche Termine zum Dialog zu vereinbaren. Dafür stehe ich auch in Zukunft!

### Bürgerhaushalt

Ich will, dass alle Bürger unsere Gemeinde mitgestalten können. Wir stellen derzeit unseren Haushalt auf Generationengerechtigkeit um. Damit schaffen damit die Möglichkeit, einen Königsbach-Steiner Bürgerhaushalt einzuführen. Ich möchte, dass Sie künftig dem Gemeinderat Vorschläge unterbreiten, die vom Gemeinderat bewertet und in den neuen "Produkt-haushalt" zur Verwirklichung aufgenommen werden können.

### Bürgerbüros (offline / online)

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die digitale Verwaltung ist, wie wichtig es ist, dass „Behördengänge“ auch von zu Hause erledigt werden können. Während der Pandemie hat es gut funktioniert. Ich will dies noch weiter ausbauen. Wo es eine Vereinfachung bedeuten kann und rechtlich zulässig ist, wollen wir Vorgänge künftig auch digital ermöglichen.

### Bürgerversammlung

An die positiven Rückmeldungen auf Bürgerversammlungen und Bürgerinformationsveranstaltungen möchte ich anknüpfen und neben thematischen Bürgerversammlungen auch Bürgerversammlungen für Fragen und Anregungen, Diskussion und Gemeinsinn durchführen.

### Bürgermeister-Karte

Die Erfahrungen mit meiner Kommunikationskarte im Wahlkampf waren hervorragend. Ich werde mit einer Bürgermeister-Karte einen zusätzlichen direkten und kurzen Draht zu mir als Bürgermeister und zur Verwaltung bieten. Die Karten können in den Bürgerbüros ausgelegt werden.

### Gemeinsam viel erreicht

Mit großer Beteiligung der Bürgerschaft im Rahmen einer Bürgerversammlung und Ortsteilspariergängen in beiden Ortsteilen, haben wir ein Gemeindeentwicklungskonzept erarbeitet und im April 2018 als Basis für die weitere Entwicklung der Gemeinde beschlossen.



## FAMILIEN. GENERATIONEN. WOHNEN. Bei uns Wohlfühlen.

Königsbach-Stein ist eine Gemeinde für Familien. Die Familie ist die kleinste und wichtigste Einheit unserer Gesellschaft. Dass sich Familien bei uns wohlfühlen ist für mich ein knallharter Standortfaktor. Nur wenn Familien bei uns die optimalen Voraussetzungen vorfinden, finden unsere Betriebe und Unternehmen ihre dringend benötigten Fachkräfte, finden Vereine und Organisationen Nachwuchs für ehrenamtliche Aufgaben, finden Einzelhandel und Dienstleistungsbetriebe ausreichend Kunden sowie die Gastronomie Gäste!

Deswegen war und ist die Förderung von Familien ein Schwerpunkt

### **Kinder- und Jugendarbeit**

Mir ist es wichtig, Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die sie betreffen, künftig direkt zu beteiligen. Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, ein geeignetes Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Angebote, die wir in den vergangenen Jahren durch kommunale Jugendpflegerinnen gemacht haben, haben nicht zu einer dauerhaften Beteiligung geführt. Durch eine altersgerechte Befragung der Jugendlichen unter Einbindung der neuen Medien will ich neu starten.

meines kommunalpolitischen Handelns. Ich trete dafür ein, dass ein optimales Angebot für die Betreuung Ihrer Kinder vorhanden ist. Bildung und Erziehung haben für mich einen hohen Stellenwert. Durch die Erweiterungen der Arche Noah und der Kita Regenbogen sowie den Neubau der Kita Krebsbachwiesen können wir den Bedarf an Plätzen für Ihre Kinder langfristig sichern. Die Qualität der Arbeit in den Kitas ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen. Mit der Einrichtung einer zentralen Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung haben wir diesen wegweisenden Schritt vollzogen.



### **Kindergartenkonferenz und Schulleitungsmeeting**

Als Vater von zwei Kindern sind Kindertagesstätten und Schulen, Bildung und Erziehung für mich eine Herzenssache. Gerade während der aktuellen Corona-Pandemie, die sämtliche Einrichtungen vor große Herausforderungen stellt, zeigt sich die enge und bewährte Zusammenarbeit. Dies möchte ich auch nach der Pandemie durch mindestens eine jährliche Kindergartenkonferenz sowie Schulleitungsmeetings fortsetzen. Mit dem geplanten Neubau der Sporthalle der Heynlin Schule werden die Rahmenbedingungen für den Schul- und Vereinssport deutlich verbessert. Mit Landesmitteln aus dem „Digitalpakt Schule“ verbessern wir die vergleichsweise gute Ausstattung der Johannes-Schoch- und der Heynlin Schule weiter.



### **Spielplätze**

Wie wichtig Spielplätze für die Familien sind, hat sich in den vergangenen Wochen gezeigt, als diese kurzfristig geschlossen werden mussten. Wir haben die Zeit genutzt, um neue Spielgeräte aufzubauen, vorhandene Geräte zu warten und die Plätze herzurichten. Mit der Errichtung des Abenteuerspielplatzes im Burggraben im Rahmen eines Schülerprojekts nutzen wir die ehemalige innerörtliche Brachfläche sinnvoll. Auf dem Spielplatz Bleichstraße wird demnächst ein Spielgerät für Kleinkinder aufgestellt. Für diese Anregung aus der Bürgerschaft bedanke ich mich herzlich. Von Familien höre ich immer wieder, dass es viele tolle Spielplätze in unserer Gemeinde gibt.

### **Wohnen**

Der Innenentwicklung möchte ich weiterhin den Vorrang geben. Es gibt leider keine rechtlichen Werkzeuge, die Bebauung von innerörtlichen Freiflächen zu beschleunigen. Wir haben schon gute Erfahrungen in der planungsrechtlichen Unterstützung von solchen Projekten gemacht. Nennen möchte ich beispielsweise den Neubau eines Mehrfamilienhau-

ses als rückwärtige Bebauung der Walther-Rathenau-Straße. Durch planungsrechtliche Unterstützung haben wir sichergestellt, dass die von einem Pflegeheimbetreiber von Privateigentümern erworbenen Grundstücke in zentraler Lage zweckentsprechend genutzt werden. Damit können wir die Pflegeplätze ersetzen, die nach dem Betriebsende der beiden privat betriebenen Pflegeheime wegfallen werden. Wir ermöglichen ein Angebot, dass Menschen aus unserem Ort, die einen Platz in der Tagespflege benötigen, die eine betreute Wohnung oder einen Platz in einem Pflegeheim suchen, hier bei ihren Angehörigen und Bekannten bleiben können. Für das Parkdeck im Ortsteil Stein, ein seit Jahren unvollendetes Bauwerk, das keine Zierde für einen Ort darstellt, haben wir mit dem Familienheim Pforzheim einen Partner gefunden, der das Bauwerk vollenden wird. Dringend benötigte barrierefreie Wohnungen werden in zentraler Ortslage gebaut.

### **Gemeinsam viel erreicht**

Mit der Einrichtung unseres Netzwerk 60plus geben wir Antworten auf die gesellschaftlichen Herausforderungen des demografischen Wandels. Auf der Basis einer Bedarfsabfrage an die relevante Altersgruppe im Jahr 2013, haben sich vielfältige Angebote etabliert wie z.B. Boule, Reparaturtreff, gemeinsam Radeln und Wandern, Smartphone-Sprechstunde, Kartel-, Schach- und Spielertreff, FIT trotz Zipperlein sowie ein Cafe-Treff. Unsere Koordinierungsstelle im Rathaus hat zusammen mit ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern dieses aktive Netzwerk aufgebaut. Seit Januar entwickeln wir gemeinsam mit der Diakoniestation mobilDik, dem ev. Krankenhilfsverein und dem Sozialverband vdk eine umfassende bedarfs- und ressourcenorientierte sog. Altenhilfeplanung. Dieser Prozess wird mit Landesmitteln gefördert. Wesentlicher Erfolgsfaktor wird die Bürgerbeteiligung sein. Mit diesem freiwilligen Engagement in der Seniorenarbeit wollen wir die im demografischen Wandel liegenden Chancen nutzen und Antworten auf die anstehenden Herausforderungen mit zukunftsfähigen Lösungen geben.

## UNSERE GEMEINDE. INFRASTRUKTUR. WIRTSCHAFT. Gemeinsam voranbringen.

### Gemeinsam viel erreicht

Zum Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur haben wir in den vergangenen Jahren wegweisende Investitionen auf den Weg gebracht. Nennen möchte ich hier beispielhaft die Sanierungen unserer beiden Schulgebäude in Königsbach und in Stein, sowie Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen bei allen vier Kindertagesstätten, der Umzug der Gemeindebücherei, die Errichtung des Spielplatz Burggraben, die Sanierung des Jugendhauses in Stein, der barrierefreien Umbau des Bahnhofs mit dem Bau von neuen Parkplätzen, umfangreiche Straßensanierungen wie z.B. Alte Brettener Straße, Bahnhofstraße, Bleichstraße/Rotenbergstraße, Gaisberg, Pforzheimer/Goethestraße, Rosegger/Hebelstraße, die Sanierung des Rad- und Fußwegs zwischen den Ortsteilen und des Radwegs von Stein nach Eisingen, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, der Neubau der Brücke im Gewerbegebiet Allmendwiesen einschließlich Hochwasserschutz, Gerätewagen und technische Ausrüstung für die Feuerwehr, die Neuanlage von Grabfeldern auf beiden Friedhöfen, sowie der Ausbau und Fahrzeuge für den Bauhof.

### Haushalt

Besonders erwähnen möchte ich, dass unsere Investitionen ohne die Neuaufnahme von Krediten finanziert wurden. Vielmehr haben wir geplant, die Darlehenssumme, die im Jahr vor meinem Amtsantritt noch rund 5,9 Mio. € betrug, zum Jahresende 2019 auf rund 2,4 Mio. € zu senken und sind bei geplanten Rücklagen in Höhe von 3,3 Mio. € damit faktisch schuldenfrei. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie können aktuell nicht seriös prognostiziert werden. Als Gemeinde werden wir bei den Steuereinnahmen und bei den Zuweisungen aus dem Finanzausgleich hohe Einnahmeausfälle bei zusätzlichen Ausgaben in vielen Bereichen zu verkraften haben. Bei den anstehenden Beratungen über den Haushalt müssen wir im Gemeinderat Prioritäten neu definieren. Wenn wir keine freiwilligen Leistungen kürzen wollen, brauchen wir einen Rettungsschirm vom Staat oder Darlehensaufnahmen.

### Radwege

Straßen und Radwege enden nicht am Ortsschild. Als Kreisrat wirke ich am Radverkehrskonzept für den Enzkreis zur Fortschreibung des Radnetzes sowie der Radinfrastruktur mit. Als leidenschaftlicher Radfahrer ist es mir eine Herzenssache, dass wir ein gutes Radwegenetz haben. Das kann allerdings nur gelingen, wenn wir gemeinde- und landkreisübergreifend ein Konzept entwickeln, das nicht an den Orts- und Landkreisgrenzen endet.

### Meine öffentlichen Ehrenämter

Als Kreisrat vertrete auch ich die Interessen der Gemeinde im ganzen Landkreis. Als Regionalrat bin ich im Regionalverband Nördlicher Schwarzwald tätig. Außerdem bin ich Verbandsvorsitzender des Schulverbandes Westlicher Enzkreis, stv. Verbandsvorsitzender des Abwasserzweckverbandes Kämpfelbachtal und stv. Mitglied im Verwaltungsrat des Zweckverbandes Bodenseewasserversorgung.



## Digitalisierung

Digitalisierung ist ein wichtiges Zukunftsthema. Mit dem Beitritt zum Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis können wir die Infrastrukturmaßnahmen für den Aufbau eines Hochgeschwindigkeitsnetzes verwirklichen und dabei Synergieeffekte sinnvoll nutzen sowie verbesserte Fördermöglichkeiten erhalten. Eine zukunftsfähige Breitbandversorgung ist für Unternehmen und Familien ein wichtiger Standortfaktor.

## Wirtschaft

Wirtschaftlicher Erfolg von Handel, Handwerk und Gewerbe bedeutet die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Erhaltung des Lebensstandards durch Wertschöpfung in der eigenen Gemeinde. Kurze Wege zur Arbeit sind ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Ich werde mich dafür einsetzen, dass sich örtlich ansässige mittelständische Betriebe auch weiterhin in Königsbach-Stein entwickeln können. Ich will, dass unsere Gemeinde attraktiv bleibt und nicht, dass Unternehmen mit ihren Arbeitsplätzen unsere Gemeinde verlassen. Es geht um Standortsicherung. Arbeitsplätze bedeuten auch Kaufkraft für Einzelhandel und Gastronomie.



## ÖPNV

Beide Ortsteile sind durch Bus und Bahn gut angebunden. Das ist für alle wichtig, die den ÖPNV nutzen. Durch den barrierefreien Ausbau des S-Bahn-Haltepunkts in Königsbach ist jetzt der Zugang in beide Fahrtrichtungen für alle Personen möglich. Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass die Pendlerverbindungen in die Großstädte Karlsruhe und Stuttgart verbessert werden und dass die nach meinen erfolgreichen Gesprächen eingeführte Ausweitung der Buslinie über die Wagnerstraße dauerhaft eingerichtet wird.

## Verkehr

Elektromobilität ist ein wichtiges Zukunftsthema. Neben Ladesäulen in beiden Ortsmitten zur Stärkung von Einzelhandel und Gastronomie bietet der S-Bahn-Haltepunkt mit Anschluss an die Großstädte Karlsruhe und Pforzheim attraktive Standorte. Ich werde mich dafür einsetzen, dass in den nächsten 5 Jahren mindestens 10 Ladesäulen aufgestellt werden.

### Gemeinsam viel erreicht

Ich habe mich beharrlich auf allen Ebenen dafür eingesetzt, dass die Landesstraße Stein – Eisingen endlich erneuert wurde. Auch für die Sanierung der Landesstraße Königsbach – Stein werde ich mich weiter einsetzen. Nach einem Vor-Ort-Termin mit dem Landratsamt Enzkreis wurden in einem ersten Schritt zunächst die schadhafte Stellen ausgebessert. Jetzt ist das Land am Zug.

Ich habe in den vergangenen Wochen viele Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern zu neuralgischen Stellen im Ort erhalten. Vielen Dank für Ihre zahlreichen Rückmeldungen. Oftmals können wir schnell Abhilfe schaffen. Nicht immer ist alles sofort umsetzbar, wenn die Zuständigkeiten beim Landratsamt liegen. Ich lade Sie künftig zu einem regelmäßigen Ortsrundgang „Verkehr“ ein, bei dem wir uns gemeinsam die Punkte anschauen, an denen aus Ihrer Sicht Verbesserungen erforderlich sind.

### Sanierung zentraler Plätze

Im Ortsteil Stein konnten wir das aus Landesmitteln geförderte Sanierungsprogramm im letzten Jahr erfolgreich abschließen. Neben vielen privaten Maßnahmen, die den historischen Ortskern verschönern, haben wir mit der Sanierung des Marktplatzes die zur Verfügung gestellten Mittel nahezu ausgeschöpft, die Ortsmitte weiter aufgewertet sowie als Treffpunkt und Ort für Veranstaltungen geschaffen. Seither finden in beiden Ortsteilen gerne besuchte Open-Air-Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Kultur im Ort“ statt, die unseren örtlichen Veranstaltungskalender bereichern, die Ortsmitte beleben und den örtlichen Vereinen vielfältige Möglichkeiten bieten. Unserem Antrag für den Ortsteil Königsbach zur Aufnahme ins Sanierungsprogramm wurde bereits zugestimmt, so dass wir in diesem Jahr dort weitermachen können.

### Aktiv im Ehrenamt

Als Vorsitzender des Blasmusik-Kreisverbandes Pforzheim-Enzkreis, zweiter stv. Vorsitzender des Krankenhilfsverein Königsbach e.V. und Mitglied im Sozialverband vdk Königsbach-Stein werde ich mich besonders für unsere Vereinskultur einsetzen.

### Vereine

Wir haben ein attraktives und lebendiges Vereinsleben. Annähernd 100 Vereine und Organisationen mit vielen motivierten Mitgliedern und ehrenamtlich Tätigen bereichern das Leben in unserer Gemeinde. Das Spektrum deckt nahezu sämtliche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens ab. Zur Erhaltung ist die ideelle und

finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde von großer Bedeutung. Durch meine regelmäßige Teilnahme an Vereinsvorstandesitzungen und meine Besuche der vielfältigen Veranstaltungen habe ich einen direkten persönlichen Kontakt und kann unmittelbar unterstützen. Nach der Pandemie bedarf es gemeinsamer Anstrengungen aller Beteiligten, um den hohen Stand zu erhalten, den wir uns erarbeitet haben.

Die Vereinsförderung ist durch Förderrichtlinien festgelegt, über die der Gemeinderat entscheidet. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Vereinsförderung in diesem und im nächsten Kalenderjahr verdoppelt wird.



## SICHERHEIT. SCHÜTZEN. Gemeinsam bewahren.

In Sicherheit leben zu können, ist eines unserer höchsten Güter. Ich will, dass Königsbach-Stein eine sichere Gemeinde ist. Durch den Einsatz der City-Streife reagieren wir flexibel und gezielt. Hinweisen aus der Bevölkerung können wir konkret nachgehen. Als einige der wenigen Gemeinden in unserer Größenordnung haben wir einen Gemeindevollzugsbe-

amten. In unseren historischen Ortsmitten gibt es viele schmale Straßen und wenig Parkraum. Wir haben eine Parkkonzeption entwickelt, die einerseits Parkmöglichkeiten für Kunden in der Ortsmitte anbietet und andererseits einen möglichst ungehinderten fließenden Verkehr fördert. Damit alles funktioniert, ist der Gemeindevollzugsbeamte im Einsatz.

### Sicherheit

Wir haben einen Polizeiposten im Ort. Das ist ein großer Vorteil für die Präsenz und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Polizei. Nach der Polizeireform können die Streifen aus Pforzheim nachts und am Wochenende schnell vor Ort sein. Die regelmäßigen Berichte in Gemeinderatssitzungen sollen fortgeführt werden, damit die Bevölkerung über die konkreten örtlichen Verhältnisse informiert ist.

### Hochwasserschutz

Die weitere Verbesserung des Hochwasserschutzes wird uns in den kommenden Jahren weiter intensiv beschäftigen. Obwohl mit 8 Hochwasserrückhaltebecken und einem Rückhaltebecken mit Dammbalkenverschluss schon viel präventiv Hochwasserschutz betrieben wird, haben insbesondere der Starkregen im Jahr 2016 und die klimatischen Veränderungen der letzten Jahre aufgezeigt, dass weitere Maßnahmen notwendig sind. Die umfangreichen Planungen, die für die Zuschussgewährung vom Land gefordert werden, verlangen den antragstellenden Kommunen enorm viel ab. Es gilt, eine ausgereifte Gesamtkonzeption vorzulegen, die vom Land geprüft wird und innerhalb von zehn Jahren umgesetzt



werden muss. Die Flussgebietsuntersuchung für Stein ist abgeschlossen, für Königsbach steht die Untersuchung kurz vor dem Abschluss. Auf die Landeszuschüsse in Höhe von bis zu 70% können und wollen wir nicht verzichten. Mehrere nicht förderfähige Maßnahmen zur Verbesserung haben wir bereits umgesetzt. Baldmöglichst soll mit den förderfähigen Baumaßnahmen begonnen werden.

### **Starke und lebendige Nachbarschaft**

Wir passen aufeinander auf. Das zeigt sich vor allem gerade jetzt zu Zeiten von Corona. Ich möchte unsere starke und lebendige Nachbarschaft dabei unterstützen.

Der Infotruck der Polizei auf dem Marktplatz war ein großer Erfolg. Daher will mich dafür einsetzen, dass er regelmäßig in unsere Gemeinde kommt.

### **Grünes Königsbach-Stein**

Die Land- und Forstwirtschaft bedeutet Ursprung der Nahrungsmittelversorgung und Erhaltung eines vielfältigen Kulturrums. Die Anliegen unserer Land- und Forstwirte werde ich weiter unterstützen. Jeder einzelne Landwirt trägt zur Erhaltung der einmaligen Kulturlandschaft, zur regionalen Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln sowie Holz als Brenn- und Werkstoff bei. Die nachhaltige Pflege des Wald- und Feldbestandes ist ein Beitrag zur Beständigkeit eines attraktiven Naherholungsraumes. Hier können wir Erholung und Ausgleich vom Alltag finden. Unsere große Gemarkungsfläche ermöglicht Spaziergänge und Radtouren durch herrliche Landschaften am Rande des Kraichgau. Damit mehr Sitzbänke für Pausen und zum Genießen der Natur vorhanden sind, möchte ich eine Patenkonzept initiieren und Standortvorschläge aus der Bevölkerung einholen.



### **Gespräche über's Gartentörle**

Ich möchte wie bereits in meinem ersten Wahlkampf sowie in den letzten acht Jahren mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern - auch jetzt in Corona-Zeiten - weiterhin direkt ins Gespräch kommen. Das ist mir im Wahlkampf genauso wichtig wie sonst auch. Bei meinen "Gesprächen über's Gartentörle" schaue ich gerne bei Ihnen persönlich vorbei.

Mit leeren Händen werde ich selbstverständlich nicht kommen, denn ich möchte gemeinsam mit Ihnen Königsbach-Stein weiterhin zum Blühen bringen. Bei allen Begegnungen habe ich ein Päckchen Bio-Düngestäbchen für Sie dabei - also etwas Nützliches und Nachhaltiges.

Ich freue mich auf viele weitere interessante und gewinnbringende Gespräche und Ihre Unterstützung!



**Haben Sie noch Anregungen, Ideen oder Fragen,  
dann schreiben Sie mir eine Nachricht.**

 [heikogenthner.de](https://www.heikogenthner.de)

 [@heikogenthner](https://www.facebook.com/heikogenthner)

 0157 34950689

 Postfach 2142 | 75201 Königsbach-Stein

## **Impressum**

Heiko Genthner

Postfach 2142 | 75201 Königsbach-Stein

Mai 2020

## **Briefwahl**

Am 5. Juli findet die Bürgermeisterwahl statt. Gerade jetzt in Corona-Zeiten ist es weiterhin wichtig, dass wir Kontakte gering halten und auf das Notwendigste begrenzen. Nutzen Sie für die Wahl des Bürgermeisters die Möglichkeit der Briefwahl! Anfang Juni erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte. Auf der Rückseite finden Sie einen Vordruck zur Beantragung der Briefwahlunterlagen. Füllen Sie diesen einfach aus und schicken Sie ihn zurück. Sie erhalten Ihre Wahlunterlagen wenig später per Post. Sie können dann ganz bequem von zuhause aus wählen und dabei mich unterstützen.